

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE GWH

Amt/Eigenbetrieb:

GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Gebäudewirtschaft Hagen der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

24.10.2012 Betriebsausschuss GWH

15.11.2012 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird festgestellt.
2. Der Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Betriebsleitung wird gemäß Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.
5. Der Jahresgewinn von 109.127,76 € wird
 - a) zum Ausgleich des Verlustvortrages von 65.829,63€ und
 - b) als Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 43.298,13€ verwendet.

Kurzfassung

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung vom 20.09.2011 gemäß § 4 Abs. 3 Punkt i) der Betriebssatzung der GWH den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen, 58095 Hagen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 beauftragt.

Die Prüfung erfolgte gemäß § 106 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09.03.1981 i.d.F. vom 30.04.2002 (GV NW 160). Bei der Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Der Beschlussvorlage ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 beigefügt:

Vorblatt		Blatt 1
Bilanz	Anlage I	Blatt 2
Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage II	Blatt 3
Anhang	Anlage III	Blatt 4-10
Lagebericht	Anlage IV	Blatt 11-29
Bestätigungsvermerk	Anlage V	Blatt 30-31

Begründung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2011 der Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen (GWH) wurde durch den Wirtschaftsprüfer Dr. Reiner Deussen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgesetzes hat keine Beanstandungen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Jahresabschlussprüfung des Wirtschaftsprüfers stellt auf den Vergleich zum Vorjahr ab. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2011 ergeben sich folgenden Abweichungen:

	IST	Plan	IST	Abweichung	
	2010	2011	2011	Plan zu IST 2011	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
Umsatzerlöse	60.613	75.334	79.188	3.854	5,12%
sonstige betr. Erträge	209	105	321	216	>100 %
Bestandsveränderungen	1.029	0	-1.572	-1.572	>100 %
Summe Erlöse/Erträge	61.851	75.439	77.937	2.498	3,31%
Materialaufwand	39.880	52.207	57.342	5.135	9,84%
Personalaufwand	18.904	19.714	17.580	-2.134	-10,82%
Abschreibungen	308	329	307	-22	-6,69%
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.109	3.051	2.480	-571	-18,72%
Zinsergebnis	130	138	119	-19	-13,77%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-480	0	109	109	>100 %
a.o. Erträge	104	0	0	0	
Jahresverlust/-überschuss	-376	0	109	109	>100 %

Der Umsatz lag etwas über 5 % über dem Planansatz. Die Ursache lag im Wesentlichen an den umfangreichen Baumaßnahmen (insbesondere Konjunkturpaket II, Sanierungsmaßnahmen und Einzelmaßnahmen aus der Bildungspauschale), die durch späteren Baubeginn erst vollständig in 2011 abgewickelt wurden. Die Bestände an unfertigen Baumaßnahmen reduzieren sich entsprechend um 1.572 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind u.a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (71 TEUR), Erträge vom Arbeitsamt zur Altersteilzeit (82 TEUR), Zuschüssen (148 TEUR) und sonstigen Erträgen (20 TEUR) enthalten.

Der Materialaufwand erhöht sich durch die im Vergleich zum Plan verstärkte Bautätigkeit. Im Lagebericht sind die einzeln durchgeführten Baumaßnahmen separat aufgeführt.

Bei den Personal- und Sachkosten ist zu berücksichtigen, dass die schon für 2011 geplante Zusammenlegung mit dem Fachbereich 23 und dem Mieter-Vermieter-Modell erst ab dem 01.01.2012 umgesetzt wurde. Dadurch liegen die Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weit unter ihrem ursprünglichen Planansatz.

Der Personalaufwand liegt im Vergleich zum Vorjahr (ohne Altersteilzeitveränderungen) 202 TEUR niedriger. Bei der Altersteilzeit ergibt sich eine Veränderung durch Inanspruchnahme und Zuführung 2011 eine ergebnisgemäße Entlastung von 83 TEUR im Personalaufwand.

Das Zinsergebnis liegt konkret durch die niedrigeren Kontokorrentzinsen unter dem Planansatz.

Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2011 schließt mit einer Bilanzsumme von 18.236,7 TEUR ab.

a.) Aktiva

A K T I V A	IST	IST	Abweichung	
	2010	2011	Ist 2011 zu Ist 2010	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
Anlagevermögen	4.746,6	4.205,4	-541,2	-11,40%
Umlaufvermögen	15.526,1	13.975,7	-1.550,4	-9,99%
Rechnungsabgrenzungsposten	57,2	55,6	-1,6	-2,80%
Bilanzsumme	20.329,9	18.236,7	-2.093,2	-10,30%

Der Rückgang im Anlagevermögen ergibt sich aus der abschreibungsbedingten Verringerung des Sachanlagevermögens und der Reduzierung der sonstigen Ausleihung.

Das geringere Umlaufvermögen liegt begründet in den niedrigeren Forderungen gegenüber dem Träger zum Jahresende.

b.) Passiva

Das Eigenkapital erhöht sich durch den Jahresgewinn von 109,1 TEUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 2,5 % der Bilanzsumme.

P A S S I V A	IST	IST	Abweichung	
	2010	2011	Ist 2011 zu Ist 2010	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
Eigenkapital	349,1	458,2	109,1	31,25%
Rückstellungen	6.771,1	7.816,1	1.045,0	15,43%
Verbindlichkeiten	13.209,7	9.961,4	-3.248,3	-24,59%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,0	1,0	>100 %
Bilanzsumme	20.329,9	18.236,7	-2.093,2	-10,30%

Die Rückstellungen erhöhen sich insbesondere durch die Anpassung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr geringer aufgrund weniger Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites und niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.

Sonstiges

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl 2011 lag bei 590,50 Personen (nach Köpfen), bezogen auf Vollzeitbeschäftigte bei 392,50 Personen.

Finanzielle Auswirkungen*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

GWH - Immobilienbetrieb der Stadt Hagen
20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
